

PRÜFUNGSTHEMEN

Zusammenstellung möglicher Themen für Prüfungen bei Dr. Jochen Roose

Vorbemerkung

Aufgrund der zahlreichen Anfragen für Prüfungen ist es notwendig, die Prüfungsthemen zu standardisieren. Sie finden im Folgenden eine Zusammenstellung von 28 möglichen Prüfungsthemen. Je nach Prüfung müssen Sie sich ein Thema oder mehrere Themen auswählen. Für eine Vordiplomprüfung (mündlich) brauchen Sie ein Thema, für eine Diplomabschlussprüfung mit Klausur benötigen Sie drei Themen, für eine Diplomabschlussprüfung ohne Klausur benötigen Sie zwei Themen und für eine Nebenfachabschlussprüfung (Klausur und mündliche Prüfung) benötigen Sie drei Themen.

Von den gewählten Themen ist jeweils die gesamte Literatur prüfungsrelevant, sofern nicht anders vermerkt. Die Fragen in der Prüfung können sich auf die gesamte angegebene Literatur des Themas beziehen, beschränken sich aber auch auf diese Literatur. Einzelne Themen können aufgrund starker Überschneidung nicht gemeinsam gewählt werden. Dies ist jeweils bei den Themen angegeben.

Bitte sprechen Sie Ihre Prüfung rechtzeitig mit mir ab (email: jochen.roose@fu-berlin.de).

Viel Erfolg!

Jochen Roose

INHALT

TEIL 1: SOZIOLOGISCHE THEORIE	3
1. Handlungstheorien	3
2. Symbolischer Interaktionismus	4
3. Rollentheorie	5
4. Rationales Handeln als handlungstheoretisches Konzept	6
5. Max Webers Bürokratietheorie und der Neoinstitutionalismus	7
6. Luhmanns Systemtheorie und Massenmedien	8
7. Luhmanns Systemtheorie, Wirtschaft und Recht	9
8. Luhmanns Systemtheorie und Erziehung	10
9. Theorien der Integration	11
TEIL 2: POLITISCHE SOZIOLOGIE	12
10. Soziologie der politischen Kultur	12
11. Massenmedien und Politik	13
12. Soziologie sozialer Bewegungen	14
13. Umweltbewegungen und Umweltpolitik	15
14. Soziologie der Grenze	16
15. Politik und EU	17
16. Zivilgesellschaft in Europa	18
17. Interessenvertretung und Lobbyismus	19
TEIL 3: KULTURSOZIOLOGIE	20
18. Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union	20
19. Huntington und die kulturelle Globalisierung	21
20. Globalisierung: John Meyers Weltgesellschaftstheorie und Huntingtons „Kampf der Kulturen“-These	22
21. Umwelteinstellungen und Verhalten	23
22. International vergleichende Werteforschung	24
TEIL 4: SOZIALSTRUKTUR	25
23. Klassische Sozialstrukturkonzepte	25
24. Lebensstilforschung	27
25. Sozialstrukturelle Mobilität	28
26. Soziale Ungleichheit und ihre Bearbeitung in Europa	30
TEIL 5: WEITERE SOZIOLOGISCHE THEMEN	31
27. Migrationssoziologie	31
28. Organisationssoziologie	33

TEIL 1: SOZIOLOGISCHE THEORIE

1. Handlungstheorien

Kann nicht gemeinsam mit Thema 2 (Symbolischer Interaktionismus, Thema 3 (Rollentheorie) oder Thema 4 (Rationales Handeln) zusammen gewählt werden.

1. Typen des Handelns

Weber, Max, 1980: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr. Daraus: §1 „Begriff der Soziologie und des ‚Sinns‘ sozialen Handelns“ bis §5 „Begriff der legitimen Ordnung“ (S. 1-6, 11-17).

2. Rational Choice

Homans, George C. (1973): Soziales Verhalten als Austausch. In: Hartmann, Heinz (Hg.): Moderne amerikanische Soziologie. Neuere Beiträge zur soziologischen Theorie. 2. Auflage. Stuttgart. Enke, S. 247-263.

Esser, Hartmut, 1996: Die Definition der Situation. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48(1), S. 1-34.

Elster, John (1993): Some Unresolved Problems in the Theory of Behavior. In: Acta Sociologica, Jg. 36, Nr. 3, S. 179-190.

Diekmann, Andreas/Preisendörfer, Peter, 1998: Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese. Zeitschrift für Soziologie 27(6), S. 438-453.

Esser, Hartmut, 2002: In guten wie in schlechten Tagen? Das Framing der Ehe und das Risiko zur Scheidung. Eine Anwendung und ein Test des Modells der Frame-Selektion. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 54(1), S. 27-63.

3. Symbolischer Interaktionismus und Goffman

Blumer, Herbert, 1973: Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1. Reinbek: Rowohlt, S. 80-146.

Goffman, Erving, 2003: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München: Piper, S. 99-128.

Goffman, Erving, 1973: Interaktion: Spaß am Spiel und Rollendistanz. München: Piper, daraus, S. 93-171.

Reiger, Horst, 1992: Face-to-face-Interaktion. Ein Beitrag zur Soziologie Erving Goffmans. Frankfurt/M., Berlin: Lang.

2. Symbolischer Interaktionismus

Kann nicht mit Thema 1 (Handlungstheorien) oder Thema 3 (Rollentheorie) zusammen gewählt werden.

1. Grundlagen des symbolischen Interaktionismus

Blumer, Herbert, 1973: Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): *Alltagswissen und gesellschaftliche Wirklichkeit*, Band 1. Reinbek: Rowohlt, S. 80-146.

Wilson, Thomas P., 1973: Theorien der Interaktion und Modelle soziologischer Erklärung. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): *Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit*, Band 1. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 54-79.

2. Über Erving Goffman

Hettlage, Robert, 1999: Erving Goffman. In: Dirk Kaesler (Hrsg.): *Klassiker der Soziologie*. Band II. Von Talcott Parsons bis Pierre Bourdieu. München: Beck, S. 188-205.

3. Erving Goffman

Goffman, Erving, 2003: *Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag*. München: Piper.

Goffman, Erving, 1973: *Interaktion: Spaß am Spiel und Rollendistanz*. München: Piper, daraus, S. 93-171.

Schüle, Johann August, 1989: Rollentheorie revisited. *Wissenssoziologische Anmerkungen zu einem vergessenen Paradigma*. *Soziale Welt* 40(3), S. 481-496.

4. Andere mikrosoziologische Studien

Hirschauer, Stefan, 1999: *Die Praxis der Fremdheit und die Minimierung von Anwesenheit. Eine Fahrstuhlfahrt*. *Soziale Welt* 50, S. 221-246.

Kaufmann, Jean-Claude, 1994: *Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag*. Konstanz: UVK.

3. Rollentheorie

Kann nicht mit Thema 1 (Handlungstheorie) oder Thema 2 (Symbolischer Interaktionismus) zusammen gewählt werden.

1. Vorläufer der Rollentheorie: Mead

Müch, Richard, 2002: Soziologische Theorie. Band 1: Grundlegung durch die Klassiker. Frankfurt/M., New York: Campus, daraus: George Herbert Mead, S. 265-289.
ev. zusätzlich: Mead, George Herbert, 1973: Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

2. Grundkonzept der Rollentheorie

Dahrendorf, Ralf (1959): Homo sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte , Bedeutung und der Kritik der Kategorie der sozialen Rolle. Opladen: Westdeutscher Verlag.
Joas, Hans, 1980: Rollen- und Interaktionstheorien in der Sozialisationsforschung. In: Klaus Hurrelmann/Dieter Ulrich (Hrsg.): Neues Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim, Basel: Beltz, S. 137-152, auch <http://www2.rz.hu-berlin.de/mikrosoz/inhalte/lit/Joas.pdf>.

3. Erving Goffman und die Rollentheorie

Goffmann, Erving (2003): Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München: Piper.
Goffman, Erving, 1973: Interaktion: Spaß am Spiel und Rollendistanz. München: Piper, daraus: S. 93-171.

4. Diskussion der Rollentheorie

Mayntz, Renate, 1998 (Orig. 1970): Role, distance, role identification, and amoral role behavior. In: Uta Gerhardt (Hrsg.): German Sociology. New York: Continuum Publisher, S. 176-184.
Schüle, Johann August, 1989: Rollentheorie revisited. Wissenssoziologische Anmerkungen zu einem vergessenen Paradigma. Soziale Welt 40(3), S. 481-496.

4. Rationales Handeln als handlungstheoretisches Konzept

Kann nicht mit Thema 1 (Handlungstheorie) zusammen gewählt werden.

1. Theorien

- Coleman, J.S. (1991): Social Theory, Social Research, and a Theory of Action. In: Abell, Peter (Hg.): Rational Choice Theory. Cambridge. University Press, S. 107-135.
- Homans, George C. (1973): Soziales Verhalten als Austausch. In: Hartmann, Heinz (Hg.): Moderne amerikanische Soziologie. Neuere Beiträge zur soziologischen Theorie. 2. Auflage. Stuttgart. Enke, S. 247-263.
- Esser, Hartmut, 1996: Die Definition der Situation. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48(1), S. 1-34.
- Elster, John (1993): Some Unresolved Problems in the Theory of Behavior. In: Acta Sociologica, Jg. 36, Nr. 3, S. 179-190.
- Abell, Peter (1991): Introduction. In: Abell, Peter (Hg.): Rational Choice Theory. Cambridge. University Press, S. 9-18.
- Treibel, Annette (1997): Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart. 4. Auflage. Opladen: Leske und Budrich (Reihe Einführungskurs Soziologie). Daraus: Lektion V „Das individualistische Programm- Verhaltens- und Nutzentheorie“ (Homans, Opp, Coleman).

2. Präferenzen in der Rational Choice Theorie

- Esser, Hartmut, 1999: Soziologie, Band 1. Situationslogik und Handeln. Frankfurt/M.: Campus, daraus: 3.3.1 „Die erste Produktionsfunktion“ bis 3.3.3 „Die dritte Produktionsfunktion“, S. 92-108.
- Kelle, Udo/Lüdemann, Christian, 1995: 'Grau Freund, ist alle Theorie...' Rational Choice und das Problem der Brückenannahmen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 47(2), S. 249-267.
- Opp, Karl-Dieter/Friedrichs, Jürgen, 1996: Brückenannahmen, Produktionsfunktionen und die Messung von Präferenzen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48, S. 546-559.

3. Empirische Anwendungen

- Diekmann, Andreas; Preisendörfer, Peter (1998): Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 27, Nr. 6, S. 438-453.
- Opp, Karl-Dieter, 1996: Aufstieg und Niedergang der Ökologiebewegung in der Bundesrepublik. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hrsg.): Umweltsoziologie. Sonderband 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 350-379.

5. Max Webers Bürokratietheorie und der Neoinstitutionalismus

Kann nicht zusammen mit Thema 28 gewählt werden.

1. Webers Bürokratietheorie

- Weber, Max (2005): *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie*. Zwei Teile in einem Band. Neu Isenburg: Melzer Verlag GmbH. daraus: „Soziologische Grundbegriffe“ § 1-7 und drittes Kapitel „Die Typen der Herrschaft“ §1 bis 12a.
- Käsler, Dirk (1979): *Einführung in das Studium Max Webers*. München: C.H. Beck. daraus: Kapitel 4 „Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte (Wirtschaft und Gesellschaft)“, darin 4b) „Allgemeine Soziologie“ (150-159) und 4d) „Soziologie der Herrschaft“ (S.162-168).
- Mayntz, Renate, 1971: Max Webers Idealtypus der Bürokratie und die Organisationssoziologie. In: Renate Mayntz (Hrsg.): *Bürokratische Organisation*. Köln, S. 27-35.

2. Neoinstitutionalismus

- Hasse, Raimund/Krücken, Georg, 1999: *Neo-Institutionalismus*. Bielefeld: transcript.
- Kieser, Alfred (Hrsg.), 1999: *Organisationstheorien*. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, daraus: *Institutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie*, S. 319-353.
- DiMaggio, Paul J./Powell, Walter W., 1991: *The Iron Cage Revisited: Institutional Isomorphism and Collective Rationality in Organizational Fields*. In: Walter W. Powell/Paul J. DiMaggio (Hrsg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago, London, S. 53-82.
- Meyer, John W./Rowan, B., 1977: *Institutionalized organizations: Formal structure as myth and ceremony*. *American Journal of Sociology* 83, S. 340-363. Auch erschienen in: Meyer, John W./Rowan, Brian, 1991: *Institutionalized Organizations: Formal Structure as Myth and Ceremony*. In: Walter W. Powell/Paul J. DiMaggio (Hrsg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago, London, S. 41-62.
- Scott, W. Richard, 1991: *Unpacking Institutional Arguments*. In: Walter W. Powell/Paul J. DiMaggio (Hrsg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago, London, S. 164-182.

6. Luhmanns Systemtheorie und Massenmedien

Kann nicht mit anderen Themen zu Luhmanns Systemtheorie (Thema 7 und 8) zusammen gewählt werden.

Luhmann, Niklas, 1986: Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen? Opladen: Westdeutscher Verlag.

Luhmann, Niklas, 1993: Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Zur Einführung, Kap. 1: System und Funktion, S. 15-92.

Luhmann, Niklas, 1993: Veränderungen im System gesellschaftlicher Kommunikation und die Massenmedien. In: Niklas Luhmann (Hg.): Soziologische Aufklärung 3. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 309-320.

Gerhards, Jürgen, 1994: Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Sonderheft 34 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 77-105.

Luhmann, Niklas, 1990: Gesellschaftliche Komplexität und öffentliche Meinung. In: Niklas Luhmann (Hg.): Soziologische Aufklärung 5. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 170-182.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

7. Luhmanns Systemtheorie, Wirtschaft und Recht

Kann nicht mit anderen Themen zu Luhmanns Systemtheorie (Thema 6 und 8) zusammen gewählt werden.

Luhmann, Niklas, 1986: Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen? Opladen: Westdeutscher Verlag.

Luhmann, Niklas, 1993: Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Zur Einführung, Kap. 1: System und Funktion, S. 15-92.

Luhmann, Niklas, 1993: Im Anfang war kein Unrecht. In: Niklas Luhmann (Hg.): Gesellschaftsstruktur und Semantik. Studien zur Wissenssoziologie der modernen Gesellschaft. Band 3. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 11-64.

Luhmann, Niklas, 1991: Wirtschaft als soziales System. In: Niklas Luhmann (Hg.): Soziologische Aufklärung 1. Opladen: S. 204-231.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

8. Luhmanns Systemtheorie und Erziehung

Kann nicht mit anderen Themen zu Luhmanns Systemtheorie (Thema 6 und 7) zusammen gewählt werden.

Luhmann, Niklas, 1986: Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen? Opladen: Westdeutscher Verlag.

Luhmann, Niklas, 1993: Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Zur Einführung, Kap. 1: System und Funktion, S. 15-92.

Luhmann, Niklas, 1995: Das Kind als Medium der Erziehung. In: Niklas Luhmann (Hrsg.): Soziologische Aufklärung, Band 6. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 204-228.

Luhmann, Niklas, 2004: Codierung und Programmierung: Bildung und Selektion im Erziehungssystem. In: Niklas Luhmann (Hrsg.): Schriften zur Pädagogik. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 23-47.

Anmerkung: Die Auflagen der Bücher sind (selbstverständlich) nicht bindend.

9. Theorien der Integration

1. Durkheims Solidarität

Durkheim, Emile, 1992: Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: Erstes Buch: Kap. 2.I. (S. 118-135), Kap. 2.IV (155-161), Kap. 3.I (162-184) und Kap. 7 (256-286).

Münch, Richard, 2002: Soziologische Theorie. Band 1: Grundlegung durch die Klassiker. Frankfurt/M., New York: Campus, daraus: Durkheim: Über soziale Arbeitsteilung, S. 64-74.

2. Systemtheorie

Parsons, Talcott, 2000: Das System moderner Gesellschaften. Weinheim, München: Juventa, S. 9-40.

Luhmann, Niklas, 2004: Einführung in die Systemtheorie. Heidelberg: Carl Auer, S. 18-40.

Schimank, Uwe, 1999: Funktionale Differenzierung und Systemintegration der modernen Gesellschaft. In: Jürgen Friedrichs/Wolfgang Jagodzinski (Hrsg.): Soziale Integration. Sonderheft 39 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 47-65.

3. Konflikttheorie

Simmel, Georg, 1992: Der Streit. In: ders.: Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Gesamtausgabe Band 11. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 284-382, daraus: 284-288, 295-310, 323-330, 349-355.

Dubiel, Helmut, 1999: Integration durch Konflikt? S. 132-143 in: Jürgen Friedrichs und Wolfgang Jagodzinski (Hg.): Soziale Integration. Sonderheft 39 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

4. Kommunitarismus

Lange, Stefan, 2000: Auf der Suche nach der guten Gesellschaft. Der Kommunitarismus Amittai Etzionis. In: Uwe Schimank/Ute Volkmann (Hrsg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen 1. Eine Bestandsaufnahme. Opladen: Leske+Budrich, S. 255-274.

Taylor, Charles S., 1992: Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Transit 3(5), S. 5-20.

5. Integration der EU

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael, 2003: Kulturelle Unterschiede zwischen Mitglieds- und Beitrittsländern der EU. Das Beispiel Familien- und Gleichberechtigungsvorstellungen. Zeitschrift für Soziologie 32(3), S. 206-225.

Gerhards, Jürgen/Rössel, Jörg, 1999: Zur Transnationalisierung der Gesellschaft der Bundesrepublik. Entwicklungen, Ursachen und mögliche Folgen für die europäische Integration. Zeitschrift für Soziologie 28(5), S. 325-344.

TEIL 2: POLITISCHE SOZIOLOGIE

10. Soziologie der politischen Kultur

1. Einführung und Theorie

Almond, Gabriel A. und Sidney Verba, 1966: *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. 3. Auflage. Princeton/ NJ: Princeton University Press, Kap. 1: "An Approach to political culture", S. 1-42.

Fuchs, Dieter, 2002: *Das Konzept der politischen Kultur: Die Fortsetzung einer Kontroverse in konstruktiver Absicht*. S. 27-49 in: Dieter Fuchs, Edeltraud Roller und Bernhard Weßels (Hg.): *Bürger und Demokratie in Ost und West. Studien zur politischen Kultur und zum politischen Prozess*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Sonthheimer, Kurt und Wilhelm Bleek, 2002: *Grundzüge des politischen Systems Deutschlands*. München, Zürich: Piper (oder frühere Auflage).

2. Politische Kultur der Geschichte der Bundesrepublik

Almond, Gabriel A. und Sidney Verba, 1966: *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton/ NJ: Princeton University Press. (Kap. 14 "Five political cultures", S. 402-469).

Conradt, David P., 1980: *Changing German Political Culture*. S. 212-272 in: Gabriel A. Almond und Sidney Verba (Hg.): *The Civic Culture Revisited*. Newbury Park, London, New Delhi: Sage.

Fuchs, Dieter, 1999: *The Democratic Culture of Unified Germany*. S. 123-145 in: Pippa Norris (Hg.): *Critical Citizens. global support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press.

Pollack, Detlef, 1997: *Das Bedürfnis nach sozialer Anerkennung. Der Wandel der Akzeptanz von Demokratie und Marktwirtschaft in Ostdeutschland*, *Aus Politik und Zeitgeschichte* B13/97, S. 3-14.

3. Wertewandel, partizipatorische Revolutionen und die Folgen für eine demokratische Kultur

Schmitt-Beck, Rüdiger, 1993: *Wertewandel*. S. 527-533 in: Manfred G. Schmidt (Hg.): *Lexikon der Politik*. Band 3: *Die westlichen Länder*. München: Beck.

Westle, Bettina, 1992: *Politische Partizipation*. In: Oscar W. Gabriel (Hrsg.): *Die EG-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 135-171.

4. Vergleichende Analysen der politischen Kultur

Kaase, Max und Kenneth Newton, 1995: *Beliefs in Government*. Vol. 5. Oxford: Oxford University Press.

Muller, Edward N. und Mitchell A. Seligson, 1994: *Civic Culture and Democracy. The Question of Causal Relationships*, *American Political Science Review* 88, S. 635-652.

11. Massenmedien und Politik

1. Einführung und Theorie

Allgemeine Informationen

- Meyn, Hermann, (aktuelle Auflage): Massenmedien in der Bundesrepublik. Berlin. Colloquium Verlag. (*als Hintergrund zum Nachschlagen, nicht prüfungsrelevant*)
- Altmeppen, Klaus-Dieter und Martin Löffelholz, 1998: Zwischen Verlautbarungsorgan und "vierter Gewalt". S. 97-123 in: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Hasenbrink, Uwe, 1998: Politikvermittlung im Zeichen individualisierter Kommunikation. S. 345-367 in: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung. Beiträge zur politischen Kommunikationskultur. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Theorien

- Pfetsch, Barbara, 1998: Regieren unter den Bedingungen medialer Allgegenwart. S. 233-252 in: Ulrich Sarcinelli (Hg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Gerhards, Jürgen, 1994: Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. S. 77-105 in: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Opladen: Westdeutscher Verlag.

2. Nachrichtenwert-Theorie

- Schulz, Winfried, 1997: Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung. Opladen: Westdeutscher Verlag (darin S. 68-85).
- Eilders, Christiane, 1997: Nachrichtenfaktoren und Rezeption. Eine empirische Analyse zur Auswahl und Verarbeitung politischer Informationen. Opladen: Westdeutscher Verlag (darin S. 1-72).

3. Redaktionelle Linie

- Kepplinger, Hans Mathias u.a., 1989: Instrumentelle Aktualisierung. Grundlagen einer Theorie publizistischer Konflikte. S. 199-220 in: Max Kaase und Winfried Schulz (Hg.): Massenkommunikation. Theorien, Methoden, Befunde. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Hagen, Lutz M., 1992: Die opportunen Zeugen. Konstruktionsmechanismen von Bias in der Zeitungsberichterstattung über die Volkszählungsdiskussion. Publizistik 37. S. 444-460.

4. Das "Framing" von Themen durch die Medien

- Iyengar, Shanto, 1991: Is Anyone Responsible? How Television Frames Political Issues. Chicago und London: University of Chicago Press.
- Scheufele, Dietram A., 1999: Framing as a Theory of Media Effects. Journal of Communication, Winter 1999, S. 103- 122.

12. Soziologie sozialer Bewegungen

1. Einführend

Hellmann, Kai-Uwe (1998), Paradigmen der Bewegungsforschung. Forschungs- und Erklärungsansätze - ein Überblick, in: Kai-Uwe Hellmann und Ruud Koopmans (Hg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von neuen sozialen Bewegungen, Opladen, S. 9-30.

2. Ressourcenmobilisierungsansatz

McCarthy, John D. und Mayer N. Zald (1977), Resource Mobilization and Social Movements: A Partial Theory, *American Journal of Sociology*, Jg. 82, H. 6, S. 1212-1241. Nochmal abgedruckt in: Mayer N. Zald und John D. McCarthy (Hg., 1987): *Social Movements in an organizational Society*, New Jersey, S. 15-42.

Jenkins, J. Craig (1983), Resource Mobilization Theory and the Study of Social Movements, *Annual Review of Sociology*, Jg. 9, H. S. 527-553.

3. Politische Gelegenheitsstrukturen

Tarrow, Sidney (1991), Kollektives Handeln und politische Gelegenheitsstrukturen in Mobilisierungswellen. Theoretische Perspektiven, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Jg. 43, H. 4, S. 647-670.

Kitschelt, Herbert P. (1986), Political Opportunity Structures and Political Protest: Anti-nuclear Movements in Four Democracies, *British Journal of Political Science*, Jg. 16, H. 1, S. 57-85.

Kriesi, Hanspeter u.a. (1995), *New Social Movements in Western Europe. A Comparative Analysis*. Minneapolis.

4. Framing

Gerhards, Jürgen (1992), Dimensionen und Strategien öffentlicher Diskurse, *Journal für Sozialforschung*, Jg. 32, H. 3/4, S. 307-318.

McAdam, Doug (1994), Taktiken von Protestbewegungen. Das "Framing" der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, in: Friedhelm Neidhardt (Hg.): *Öffentlichkeit, öffentliche Meinung und soziale Bewegungen*. Sonderheft 34 der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Opladen, S. 393-412.

5. Kollektive Identität

Rucht, Dieter (1995), Kollektive Identität. Konzeptionelle Überlegungen zu einem Desiderat der Bewegungsforschung, *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen*, Jg. 8, H. 1, S. 9-23.

Cohen, Jean L. (1985), Strategy Or Identity: New Theoretical Paradigms and Contemporary Social Movements, *Social Research*, Jg. 52, H. 4, S. 663-714.

13. Umweltbewegungen und Umweltpolitik

Kann nicht mit zusammen mit Thema 12 (Soziologie sozialer Bewegungen) gewählt werden.

1. Einführung Bewegungssoziologie

Hellmann, Kai-Uwe, 1998: Paradigmen der Bewegungsforschung. Forschungs- und Erklärungsansätze - ein Überblick. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von neuen sozialen Bewegungen. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 9-30.

Gerhards, Jürgen, 1992: Dimensionen und Strategien öffentlicher Diskurse. *Journal für Sozialforschung*, 32(3/4), S. 307-318.

Neidhardt, Friedhelm/Rucht, Dieter, 1991: The Analysis of Social Movements: The State of the Art and Some Perspectives for Further Research. In: Dieter Rucht (Hg.): *Research on Social Movements. The State Of Art in Western Europe and the USA*. Frankfurt/M., New York: Campus, S. 421-464.

Tarrow, Sidney, 1991: Kollektives Handeln und politische Gelegenheitsstrukturen in Mobilisierungswellen. Theoretische Perspektiven. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 43(4), S. 647-670.

2. Deutsche Umweltbewegung

Brand, Karl-Werner, 1999: Transformationen der Ökologiebewegung. In: Ansgar Klein/Hans-Josef Legrand/Thomas Leif (Hg.): *Neue soziale Bewegungen. Impulse, Bilanzen und Perspektiven*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 237-256.

Rucht, Dieter, 1998: Komplexe Phänomene - komplexe Erklärungen. Die politische Gelegenheitsstruktur der neuen sozialen Bewegungen in der Bundesrepublik. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hg.): *Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 109-127.

Rucht, Dieter/Roose, Jochen, 2001: Von der Platzbesetzung zum Verhandlungstisch. Zum Wandel von Aktionen und Struktur der Ökologiebewegung. In: Dieter Rucht (Hg.): *Protest in der Bundesrepublik Deutschland*. Frankfurt/M.: Campus, S. 173-210.

3. Umweltbewegungen im Internationalen Vergleich

Kriesi, Hanspeter/Giugni, Marco G., 1996: Ökologische Bewegungen im internationalen Vergleich: Zwischen Konflikt und Kooperation. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hg.): *Umweltsoziologie. Sonderheft 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 324-349.

Kitschelt, Herbert P., 1986: Political Opportunity Structures and Political Protest: Anti-nuclear Movements in Four Democracies. *British Journal of Political Science*, 16(1), S. 57-85.

Rucht, Dieter, 1999: The Impact of Environmental Movements in Western Societies. In: Marco Giugni/Doug McAdam/Charles Tilly (Hg.): *How Social Movements Matter*. Minneapolis, London: University of Minnesota Press, S. 204-224.

4. Mobilisierung von Anti-Atomprotest

Gamson, William A./Modigliani, Andre, 1989: Media Discourse and Public Opinion on Nuclear Power: A Constructionist Approach. *American Journal of Sociology*, 95(1), S. 1-37.

14. Soziologie der Grenze

1. Zur Einführung

Van Houtum, Henk, 2000: An Overview of European Geographical Research on Borders and Border Regions. *Journal of Borderlands Studies* 15(1), S. 57-83.

2. Theoretische Ansätze

Simmel, Georg, 1992: Der Raum und die räumlichen Ordnungen der Gesellschaft. In: ders.: *Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Gesamtausgabe Band 11*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Luhmann, Niklas, 1982: Territorial Borders as System Boundaries, in: Raimondo Strassoldo/Giovanni Delli Zotti (Hg.): *Cooperation and Conflict in Border Areas*, Mailand. S. 235-244.

Rokkan, Stein, 2000: Staat, Nation und Demokratie in Europa. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Daraus: S. 125-155.

3. Grenze und Wirtschaft

Flörkemeier, Holger, 2004: Kulturelle Vielfalt, Transaktionskosten und Aussenhandel, in: Gerold Blümle u.a. (Hg.): *Perspektiven einer kulturellen Ökonomik*, Münster, S. 95-108.

Velde, Martin van der, 2000: Shopping, Space, and Borders. In: Martin van der Velde/Henk van Houtum (Hrsg.): *Borders, Regions, and People*. London: Pion, S. 166-181.

Vobruba, Georg, 1997: Die soziale Dynamik von Wohlstandsgefällen. Prolegomena zur Transnationalisierung der Soziologie. In: Georg Vobruba (Hrsg.): *Autonomiegewinne. Sozialstaatsdynamik, Moralfreiheit, Transnationalisierung*. Wien: Passagen-Verlag, S. 197-220.

4. Einstellungen der Grenzbevölkerung

Riedel, Heiko, 1993: Wahrnehmung von Grenzen und Grenzräumen, eine kulturpsychologisch-geographische Untersuchung im saarländisch-lothringischen Raum, Saarbrücken: Universität Saarbrücken.

Schmidt, Siegmund/Tenscher, Jens/Weber, Andrea, 2003: Mit Herz oder Verstand? Zur Akzeptanz des europäischen Integrationsprozesses in der Südpfalz. In: Frank Brettschneider/Jan van Deth/Edeltraud Roller (Hrsg.): *Europäische Integration in der öffentlichen Meinung*. Opladen: Leske+Budrich, S. 83-113.

5. Religionsgrenzen

Huntington, Samuel 1993: The Clash of Civilizations. In: *Foreign Affairs*, Jg. 72, Summer, 22-49.

15. Politik und EU

1. Einführung

Pfetsch, Frank: Die Europäische Union. Eine Einführung. München: Fink, 2001.

2. Politische Einstellungen zur EU

Berg-Schlosser, Dirk: Politische Kultur. In: Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.): Politikwissenschaft. Theorien-Methoden-Modelle. Pipers Wörterbuch zur Politik. München, Zürich, 1984, S. 746-751.

Gabriel, Oscar W.: Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1994, S. 96-133.

Fuchs, Dieter/Klingemann, Hans-Dieter: Eastward Enlargement of the European Union and the Identity of Europe. In: West European Politics 25(2002)2, S. 19-54.

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (Mitarbeit): Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005, daraus: Demokratie und Zivilgesellschaft im erweiterten Europa, S. 203-248.

3. Problem des Demokratiedefizits

Bach, Maurizio: Die europäische Integration und die unerfüllten Versprechen der Demokratie. In: Klingemann, Hans-Dieter/Neidhardt, Friedhelm (Hrsg.): Zur Zukunft der Demokratie. Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung. WZB-Jahrbuch 2000. Berlin: edition sigma, 2000, S. 185-213.

Fuchs, Dieter: Das Demokratiedefizit der Europäischen Union und die politische Integration Europas: Eine Analyse der Einstellungen der Bürger in Westeuropa. In: Brettschneider, Frank/Deth, Jan van/Roller, Edeltraud (Hrsg.): Europäische Integration in der öffentlichen Meinung. Opladen: Leske+Budrich, 2003, S. 29-56.

4. Europäische Öffentlichkeit

Eder, Klaus/Kantner, Cathleen: Transnationale Resonanzstrukturen in Europa. Eine Kritik der Rede vom Öffentlichkeitsdefizit. In: Bach, Maurizio (Hrsg.): Die Europäisierung nationaler Gesellschaften. Sonderheft 40 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2000, S. 306-331.

Gerhards, Jürgen: Westeuropäische Integration und die Schwierigkeiten der Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit. In: Zeitschrift für Soziologie 22(1993)2, S. 96-110.

Gerhards, Jürgen: Europäisierung von Ökonomie und Politik und die Trägheit der Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit. In: Bach, Maurizio (Hrsg.): Die Europäisierung nationaler Gesellschaften. Sonderheft 40 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2000, S. 277-305.

Meyer, Christoph Olaf: Europäische Öffentlichkeit als Watchdog. Transnationaler Journalismus und der Rücktritt der EU-Kommission. In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen 14(2001)4, S. 42-52.

Trenz, Hans-Jörg: Die mediale Ordnung des politischen Europas. Formen und Dynamiken der Europäisierung politischer Kommunikation in der Qualitätspresse. In: Zeitschrift für Soziologie 34(2005)3, S. 188-206.

16. Zivilgesellschaft in Europa

1. Konzept Zivilgesellschaft

Kocka, Jürgen: Zivilgesellschaft in historischer Perspektive, in: *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen*, 2/16 (2003), S. 29-37.

Nolte, Paul: Zivilgesellschaft und soziale Ungleichheit: Ein historisch-sozialwissenschaftlicher Problemaufriss, in: Kocka, Jürgen (Hg.): *Neues über Zivilgesellschaft. Aus historisch-sozialwissenschaftlichem Blickwinkel*, Berlin 2001 (Veröffentlichung der Arbeitsgruppe „Zivilgesellschaft: historisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven“), S.22-45.

Habermas, Jürgen: Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats, Frankfurt a. Main 1992. (2. Auflage) (dort S. 399-468).

Keane, John: "Introduction", in: ders. (Hg.): *Civil Society and the State. New European Perspectives*, London: 1998, S.1-31.

Sarasin, Philipp: Zivilgesellschaft“ und Wissenschaftsgeschichte. Ein Beispiel und sechs Thesen zu einem problematischen Konzept, in: Gosewinkel, Dieter, Sven Reichardt (Hg.): *Ambivalenzen der Zivilgesellschaft. Gegenbegriffe, Gewalt und Macht*, Berlin 2004 (Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe „Zivilgesellschaft: historisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven des Forschungsschwerpunkts Zivilgesellschaft, Konflikte und Demokratie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung), S. 53-60.

2. Sozialkapital

Putnam, Robert D., 1995: *Bowling Alone: America's Declining Social Capital*. *Journal of Democracy*, 6(1), S. 65-78.

Anheier, Helmut K., 1999: *Dritter Sektor, Ehrenamt und Zivilgesellschaft in Deutschland. Thesen zum Stand der Forschung aus internationaler Sicht*. In: Ernst Kistler/Heinz-Herbert Noll/Eckhard Priller (Hg.): *Perspektiven gesellschaftlichen Zusammenhalts. Empirische Befunde, Praxiserfahrungen, Meßkonzepte*. Berlin: edition sigma, S. 145-170.

Newton, Kenneth, 2001: *Trust, Social Capital, Civil Society, and Democracy*. *International Political Science Review*, 22(2), S. 201-214.

3. Zivilgesellschaft und EU

Kaelble, Hartmut: *Gibt es eine europäische Zivilgesellschaft?* In: Dieter Gosewinkel u.a. (Hg.): *Zivilgesellschaft - national und transnational*. WZB-Jahrbuch 2003. Berlin 2004. S. 267-285.

Wahl, Peter: *Mythos und Realität internationaler Zivilgesellschaft. Zu den Perspektiven globaler Vernetzung von Nicht-Regierungs-Organisationen*, In: Elmar Altvater u.a. (Hg.): *Vernetzt und Verstrickt. Nicht-Regierungs-Organisationen als gesellschaftliche Produktivkraft*. Münster 1997, S. 293-314.

4. Zivilgesellschaft in Osteuropa

Weßels, Bernhard: *Die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Mittel- und Osteuropa: Intermediäre Akteure, Vertrauen und Partizipation*, In: Dieter Gosewinkel u.a. (Hg.): *Zivilgesellschaft - national und transnational*. WZB-Jahrbuch 2003. Berlin 2004, S. 173-198.

17. Interessenvertretung und Lobbyismus

1. Einführend

Sebaldt, Martin/Straßner, Alexander, 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

2. Korporatismus

Czada, Roland, 1992: Korporatismus. In: Manfred G. Schmidt (Hrsg.): Lexikon der Politik, Band 3. Die westlichen Länder. München: Beck, S. 218-224.

Streeck, Wolfgang, 1994: Staat und Verbände: Neue Fragen. Neue Antworten? In: Wolfgang Streeck (Hrsg.): Staat und Verbände. Sonderheft 25 der Politischen Vierteljahresschrift. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 7-34.

Weßels, Bernhard, 2000: Die Entwicklung des deutschen Korporatismus. Aus Politik und Zeitgeschichte 50(B26/27): 16-21.

3. Lobbyismus

Alemann, Ulrich von, 2000: Vom Korporatismus zum Lobbyismus. Die Zukunft der Verbände zwischen Globalisierung, Europäisierung und Berlinisierung. Aus Politik und Zeitgeschichte 50(B26/27), S. 3-6.

Winter, Thomas von, 2003: Vom Korporatismus zum Lobbyismus. Forschungsstand und politische Realität. Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen 16(3), S. 37-44.

4. Organisierbarkeit von Interessen

Offe, Claus, 1972: Politische Herrschaft und Klassenstruktur. Zur Analyse spätkapitalistischer Gesellschaftssysteme. In: Gisela Kress/Dieter Senghaas (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung in ihre Probleme. Frankfurt/M.: Fischer, S. 135-164.

Winter, Thomas von, 1997: Schwache Interessen. Zum kollektiven Handeln randständiger Gruppen. Leviathan 25(4), S. 539-566.

5. Fallstudien und Sonderformen

Mayer, Klaus/Naji, Natalie, 2000: Die Lobbyingaktivitäten der deutschen Wirtschaft. Recht und Politik. Vierteljahreshefte für Rechts- und Verwaltungspolitik 36(1), S. 31-43.

Roose, Jochen, 2006, Lobby durch Wissenschaft. Umweltverbände und ökologische Forschungsinstitute im Vergleich: http://web.fu-berlin.de/ffu/akumwelt/download/OJEPS_01_Roose.pdf.

Thunert, Martin, 2003: Is that the way we like it? Lobbying in den USA. In: Thomas Leif/Rudolf Speth (Hrsg.): Die stille Macht. Lobbyismus in Deutschland. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 320-334.

TEIL 3: KULTURSOZIOLOGIE

18. Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union

1. Kulturelle Unterschiede in der EU

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael: Kulturelle Unterschiede zwischen Mitglieds- und Beitrittsländern der EU. Das Beispiel Familien- und Gleichberechtigungsvorstellungen. In: Zeitschrift für Soziologie 32(2003)3, S. 206-225.

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael: Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

Inglehart, Ronald: Cultural Cleavages in the European Union. Modernization and Cultural Persistence. In: Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud/Weßels, Bernhard (Hrsg.): Bürger und Demokratie in Ost und West. Studien zur politischen Kultur und zum politischen Prozess. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2002, S. 73-84.

Gabriel, Oscar W.: Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1994, S. 96-133.

2. Religiosität in der EU und den USA

Crouch, Colin: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press, 1999, daraus: The Paradox of Religion. S. 255-282.

Gerhards, Jürgen/Hölscher, Michael (Mitarbeit): Kulturelle Unterschiede in der Europäischen Union. Ein Vergleich zwischen Mitgliedsländern, Beitrittskandidaten und der Türkei. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005, daraus: Religion im erweiterten Europa, S. 55-98.

Stark, Rodney: Die Religion der Deutschen und der Deutschamerikaner. Annäherung an ein "Experimentum Crucis". In: Gerhards, Jürgen (Hrsg.): Die Vermessung kultureller Unterschiede. USA und Deutschland im Vergleich. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2000, S. 111-123.

Martin, David: Europa und Amerika. Säkularisierung oder Vervielfältigung der Christenheit - Zwei Ausnahmen und keine Regel. In: Kallscheuer, Otto (Hrsg.): Das Europa der Religionen. Ein Kontinent zwischen Säkularisierung und Fundamentalismus. Frankfurt/M.: Fischer, 1996, S. 161-180.

3. Die EU und die Türkei

Kramer, Heinz: EU-kompatibel oder nicht? Zur Debatte um die Mitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union. Berlin: SWP-Studie, Stiftung Wissenschaft und Politik, 2003, http://www.swp-berlin.org/common/get_document.php?id=149.

Vobruba, Georg: Die Dynamik Europas und der zwanglose Zwang der Türkei-Integration. In: Blätter für deutsche und internationale Politik(2005)7, S. 811-818.

Wehler, Hans-Ulrich: Verblindetes Harakiri. Der Türkei-Beitritt zerstört die EU. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 54(2004)B 33-34, S. 6-8.

19. Huntington und die kulturelle Globalisierung

Thema 19 kann nicht gemeinsam mit Thema 20 gewählt werden!

1. Huntingtons Kampf der Kulturen

Huntington, Samuel, 1997: *The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order*. London u.a.: Touchstone Books; oder in deutsch: Huntington, Samuel, 1996: *Der Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert*. München, Wien: Europaverlag.

2. Huntingtons Kritiker

Gärtner, Heinz, 2000: Wenn das Denken in Blöcken das Denken blockiert... Huntington und seine Vorgänger II. In: Monika Mokre (Hrsg.): *Imaginierte Kulturen - reale Kämpfe. Annotationen zu Huntingtons "Kampf der Kulturen"*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 67-74.

Müller, Harald, 1998: Der Mythos vom Kampf der Kulturen. Eine Kritik an Huntingtons kulturalistischer Globaltheorie. *E+Z - Entwicklung und Zusammenarbeit*(10), S. 262-264; <http://www.inwent.org/E+Z/1997-2002/ez1098-4.htm>.

Riegler, Henriette, 2000: Die Kriege im ehemaligen Jugoslawien - (k)ein Konflikt der Zivilisationen. In: Monika Mokre (Hrsg.): *Imaginierte Kulturen - reale Kämpfe. Annotationen zu Huntingtons "Kampf der Kulturen"*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 123-133.

3. Kulturspezifische Aneignung von globalen Kulturgütern

Hannerz, Ulf, 1987: *The World of Creolisation*. *Africa* 57, S. 546-559.

Liebes, Tamara, 1988: *Cultural Differences in the Retelling of Television Fiction*. *Critical Studies in Mass Communication* 5: 277-292.

Robertson, Roland, 1998: *Glokalisierung: Homogenität und Heterogenität in Raum und Zeit*. In: Ulrich Beck (Hrsg.): *Perspektiven der Weltgesellschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 192-210.

4. Globale Vereinheitlichung

Ritzer, George, 2000: *Globalisierung, McDonaldisierung und Amerikanisierung*. In: Dieter Bögenhold (Hrsg.): *Moderne amerikanische Soziologie*. Stuttgart: Lucius und Lucius, S. 219-242.

Teegen, Hilday/Teegen, Marta, 2000: *Globalization's Impact on the Marking/Marketing of Islam*. In: Preet S. Aulakh/M. G. Schechter (Hrsg.): *Rethinking Globalization(s)*. London: Macmillan, S. 218-237.

20. Globalisierung: John Meyers Weltgesellschaftstheorie und Huntingtons „Kampf der Kulturen“-These

Thema 20 kann nicht gemeinsam mit Thema 19 gewählt werden!

1. Die Theorie der Weltgesellschaft

Meyer, John W. , John Boli, George M. Thomas und Francisco O. Ramirez, 1997: World Society and the Nation-State. American Journal of Sociology 103, S. 144-181.

Scott, W. Richard und John W. Meyer, 1994: Institutional Environments and Organizations. London: Sage, S. 1-54.

2. Die Globale Durchsetzung von Normen der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau

Ramirez, O. Francisco, 2001: Frauenrechte, Weltgesellschaft und die gesellschaftliche Integration von Frauen. S. 356-374 in Bettina Heintz (Hrsg.), Geschlechtersoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Berkovitch, Nitza,. 2001: Frauenrechte, Nationalstaat und Weltgesellschaft. S. 375-397 in: Bettina Heintz (Hg.): Geschlechtersoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Ramirez, Francisco O., Yasemin Soysal und Suzanne Shanahan, 1997: The Changing Logic of Political Citizenship: Cross-National Acquiescence of Women's Suffrage Rights, 1890 to 1990: American Sociological Review 62, S. 735-745.

3. Weltweite Durchsetzung von Kindheitsvorstellungen und eines Modells der Schulerziehung

Boli-Bennett, John, und John W. Meyer, 1978: The Ideology of Childhood and the State. American Sociological Review 43, S. 797-812.

Benavot, Aaron, Yun-Kyung Cha, David Kamens, John W. Meyer und Suk-Ying Wong, 1991: Knowledge for the Masses: World Models and National Curricula: 1920-86 in: American Sociological Review 56, S. 85-100.

4. Kulturell gespaltene Weltgesellschaft: Der Kampf der Kulturen

Huntington, Samuel P., 1993: The Clash of Civilizations. S. 22-49 in: Foreign Affairs.

Huntington, Samuel P., 1996: Der Kampf der Kulturen. The Clash of Civilizations. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. München/Wien: Europaverlag.

5. „Der Kampf der Kulturen“ im empirischen Test

Inglehart, Ronald und Wayne E. Baker, 2000: Modernization, Cultural Change, and the Persistence of Traditional Values. American Sociological Review 65. S. 19-51.

21. Umwelteinstellungen und Verhalten

1. Einführend

Diekmann, Andreas/Jaeger, Carlo C., 1996: Aufgaben und Perspektiven der Umweltsoziologie. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hg.): Umweltsoziologie. Sonderheft 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 11-27.

Huber, Joseph, 2001: Allgemeine Umweltsoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

2. Umwelteinstellungen

Dunlap, Riley E./Mertig, Angela G., 1996: Weltweites Umweltbewußtsein. Eine Herausforderung für die sozialwissenschaftliche Theorie. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hg.): Umweltsoziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 193-218.

Franzen, Axel/Meyer, Reto, 2004: Klimawandel des Umweltbewusstseins? Eine Analyse des ISSP 2000. Zeitschrift für Soziologie, 33(2), S. 119-137.

Hofrichter, Jürgen/Reif, Karlheinz, 1990: Evolution of Environmental Attitudes in the European Community. Scandinavian Political Studies, 13, S. 119-146.

3. Umwelteinstellungen und umweltrelevantes Verhalten

Preisendörfer, Peter/Franzen, Axel, 1996: Der schöne Schein des Umweltbewußtseins. Eine Herausforderung für die sozialwissenschaftliche Theorie. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hg.): Umweltsoziologie. Sonderheft 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 219-244.

Tanner, Carmen/Foppa, Klaus, 1996: Umweltwahrnehmung, Umweltbewußtsein und Umweltverhalten. In: Andreas Diekmann/Carlo C. Jaeger (Hg.): Umweltsoziologie. Sonderheft 36 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 245-271.

4. Low-Cost Hypothese

Diekmann, Andreas/Preisendörfer, Peter, 1998: Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese. Zeitschrift für Soziologie, 27(6), S. 438-453.

Diekmann, Andreas/Preisendörfer, Peter, 2003: Green and Greenback. The Behavioral Effects of Environmental Attitudes in Low-Cost and High-Cost Situations. Rationality and Society, 15(4), S. 441-472.

22. International vergleichende Werteforschung

1. Einführend

Deth, Jan van und Elinor Scarbrough (1995), The Concept of Values, in: Jan van Deth und Elinor Scarbrough (Hg.): The Impact of Values, Oxford, S. 21-47.

Hitlin, Steven und Allyn Piliavin (2004), Values: Reviving a Dormant Concept, Annual Review of Sociology, Jg. 30, H. S. 359-393.

2. Inglehart/Klages

Theorie

Inglehart, Ronald, 1989: Kultureller Umbruch. Wertwandel in der westlichen Welt. Frankfurt/M, New York: Campus Verlag.

Klages, Helmut, 1998: Werte und Wertewandel, S. 698-709 In: Bernhard Schäfers (Hg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Opladen. Leske+Budrich.

Empirie global

Inglehart, Ronald, 1998: Der postmaterialistische Wertewandel 1970-1994. S. 189-226 In: Modernisierung und Postmodernisierung. Frankfurt: Campus.

Empirie Ost/West

Fuchs, Dieter (1999): The Democratic Culture of Unified Germany. in Norris, Pippa (ed.): Critical Citizens. Global Support for Democratic Government. Oxford: Oxford University Press, S. 123-145.

Gensicke, Thomas (1992): Werte und Wertewandel im Osten Deutschlands. in Klages, Helmut, Hippler, Hans-Jürgen & Herbert, Willi (ed.): Werte und Wandel. Ergebnisse und Methoden einer Forschungstradition. Frankfurt & New York: Campus, S. 672-694.

3. Schwartz

Schwartz, Shalom und Sagie, Galit, 2000: Value consensus and importance: a cross-national study, Journal of Cross-Cultural Psychology 31, S. 465-497.

Schwartz, Shalom und Bardi, Anat, 2001: Value hierarchies across cultures taking a similarities perspective, Journal of Cross-Cultural Psychology 32, S. 268-290.

4. Hofstede

Hofstede, Geert, 1996: The Cultural Relativity of Organizational Practices and Theories. S. 387-401 In: Inkeles, Alex (Hg.), 1996: Comparing Nations and Cultures: Readings in a cross-disciplinary perspective. Prentice Hall.

Vester, Heinz-Günter, 1996: Mentale Programme im interkulturellen Vergleich: der Ansatz von Geert Hofstede. S. 57-79 In: Vester, Heinz-Günter: Kollektive Identitäten und Mentalitäten: von der Völkerpsychologie zur kulturvergleichenden Soziologie und interkulturellen Kommunikation, Frankfurt a. M.: IKO – Verlag für interkulturelle Kommunikation.

TEIL 4: SOZIALSTRUKTUR

23. Klassische Sozialstrukturkonzepte

1. Einführung

Burzan, Nicole, 2004: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Geißler, Rainer, 1998: Sozialstruktur. S. 642-652 in: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hg.): Handwörterbuch der Gesellschaft Deutschlands. Opladen.

2. Klassische Konzepte: Marx

Marx, Karl, 1970: Das Kapital. Band 3. Kritik der politischen Ökonomie, Buch 3: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion. Berlin: Dietz Verlag, daraus: S. 892-893.

Dahrendorf, Ralf, 1957: Soziale Klassen und Klassenkonflikt in der industriellen Gesellschaft. Stuttgart: Enke, S. 1-33.

Thompson, Edward P., 1964: The Making of the English Working Class. London: Gollancz, S. 9-13.

3. Klassische Konzepte: Weber

Weber, Max, 1980: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, daraus: S. 177-180, 531-540.

Parkin, Frank, 1983: Strategien sozialer Schließung und Klassenbildung. S. 121-135 in: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheit. Sonderband 2 der Sozialen Welt. Göttingen: Otto Schwarz & Co.

4. Klassische Konzepte: Geiger

Geißler, Rainer, 1985: Die Schichtungssoziologie von Theodor Geiger. Zur Aktualität eines fast vergessenen Klassikers, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 37, S. 387-410.

5. Funktionalistische Ansätze

Davis, Kingsley und Wilbert E. Moore, 1945: Some Principles of Stratification, American Sociological Review 10, S. 242-249.

Sorokin, Pitrim A., 1994: Social and Cultural Mobility. S. 245-250 in: David B. Grusky (Hg.): Social Stratification. Class, Race, and Gender in Sociological Perspective. Boulder et al.: Westview Press.

Blau, Peter M. und Otis Dudley Duncan, 1967: The American Occupational Structure. New York u.a.: Wiley, S. 1-10, 163-171, 401-442.

Mayntz, Renate, 1961: Kritische Bemerkungen zur funktionalistischen Schichtungstheorie. S. 10-28 in: David V. Glass und René König (Hg.): Soziale Schichtung und soziale Mobilität. Köln, Opladen: Westdeutscher Verlag.

6. Wright

Wright, Erik O., 1997: Class Counts. Comparative Studies in Class Analysis. Cambridge: Cambridge University Press, S. 1-42.

7. Goldthorpe

Goldthorpe, John, 1996: Class Analysis and the Reorientation of Class Theory. The Case of Persisting Differentials in Educational Attainment, *British Journal of Sociology* 47, S. 481-505.

Scott, John, 1996: Comment on John Goldthorpe, *British Journal of Sociology* 47, S. 507-511.

Goldthorpe, John und Gordon Marshall, 1997: The Promising Future of Class Analysis. A Response to Recent Critics. S. 49-64 in: Gordon Marshall (Hg.): *Repositioning Class. Social Inequality in Industrial Societies*. London u.a.: Sage.

8. Individualisierungsthese

Beck, Ulrich, 1983: Jenseits von Klasse und Stand. Soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formen und Identitäten. S. 35-74 in: Reinhard Kreckel (Hg.): *Soziale Ungleichheiten*. Sonderband 2 der Sozialen Welt. Göttingen: Otto Schwartz.

Geißler, R., 1996: Kein Abschied von Klasse und Schicht, *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 48, S. 319-337.

24. Lebensstilforschung

1. Einführung

Otte, Gunnar, 2005: Hat die Lebensstilforschung eine Zukunft? Eine Auseinandersetzung mit aktuellen Bilanzierungsversuchen, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 57, S. 1-31.

Geißler, Rainer, 1998: Das mehrfache Ende der Klassengesellschaft. Diagnosen sozialstrukturellen Wandels. S. 207-233 in: Jürgen Friedrichs, M. Rainer Lepsius und Karl Ulrich Mayer (Hg.): Die Diagnosefähigkeit der Soziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

2. Bourdieu

Bourdieu, Pierre, 1983: Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 183-198 in: Reinhard Kreckel (Hg.): Soziale Ungleichheit. Sonderband 2 der Sozialen Welt. Göttingen: Otto Schwarz & Co.

Bourdieu, Pierre, 1994: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt/M.: Suhrkamp, daraus: 11-15, 17-27, 171-221 und 277-311.

Müller, Hans-Peter, 1986: Kultur, Geschmack und Distinktion. Grundzüge der Kultursoziologie Pierre Bourdieus. S. 162-190 in: Friedhelm Neidhardt (Hg.): Kultur und Gesellschaft. Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.

3. Schulzes Erlebnisgesellschaft

Schulze, Gerhard, 1992: Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt/M., New York: Campus, S. 13-92, 125-167, 277-333

Volkman, Ute, 2000: Das Projekt des schönen Lebens - Gerhard Schulzes Erlebnisgesellschaft. S. 75-90 in: Uwe Schimank und Ute Volkman (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen 1. Opladen: Leske+Budrich.

4. Hitzler

Hitzler, Ronald (1994), Sinnbasteln, in: Ingo Mörth und Gerhard Fröhlich (Hg.): Das symbolische Kapital der Lebensstile, Frankfurt, New York, S. 75-92.

5. Die Univor-Hypothese

Bryson, Bethany, 1996: Anything but Heavy Metal. Symbolic Exclusion and Musical Dislikes, American Sociological Review 61, S. 884-899.

Rössel, Jörg, 2006: Allesfresser im Kinosaal? Distinktion durch kulturelle Vielfalt in Deutschland, Soziale Welt 57.

25. Sozialstrukturelle Mobilität

1. Einführung

- Esser, Hartmut, 2000: Statuszuweisung und Mobilität. S. 175-214 in: Hartmut Esser (Hg.): Soziologie, Spezielle Grundlagen Bd. 2: Die Konstruktion der Gesellschaft. Frankfurt/M.: Campus.
- Sorokin, Pitrim A., 1994: Social and Cultural Mobility. S. 245-250 in: David B. Grusky (Hg.): Social Stratification. Class, Race, and Gender in Sociological Perspective. Boulder et al.: Westview Press.
- Sorokin, Pitrim A., 2001: Social and Cultural Mobility. S. 303-318 in: David Grusky (Hg.): Social Stratification. Boulder: Westview Press.

2. Soziale Mobilität in Deutschland – Überblicke

- Pollak, R., 2006: Soziale Mobilität. S. 597-606 in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2006. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
http://www.destatis.de/download/d/datenreport/2_17_2006.pdf.
- Geißler, Rainer, 1992: Die Sozialstruktur Deutschlands. Ein Studienbuch zur sozialstrukturellen Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland. Opladen: Westdeutscher Verlag, daraus: Soziale Mobilität, S. 311-332.
- Berger, P.A., 2005: Deutsche Ungleichheiten - eine Skizze, Aus Politik und Zeitgeschichte, B37.
- Handl, Johann (1991), Zum Wandel der Mobilitätschancen junger Frauen und Männer zwischen 1950 und 1971. Eine Kohortenanalyse, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 43, H. 4, S, 697-719.
- Hartmann, Michael; Kopp, Johannes (2001), Elitenselektion durch Bildung oder durch Herkunft. Promotion, soziale Herkunft und der Zugang zu Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 53, H. 3, S, 436-466.

3. Bildungsmobilität

- Schimpl-Neimanns, B., 2000: Soziale Herkunft und Bildungsbeteiligung. Empirische Analysen zu herkunftsspezifischen Bildungsungleichheiten zwischen 1950 und 1989, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 52, S. 636-669.
- Becker, R., 2000: Klassenlage und Bildungsentscheidungen. Eine empirische Anwendung der Wert-Erwartungstheorie, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 52, S. 450-474.
- Müller-Benedict, V., 1999: Strukturelle Grenzen sozialer Mobilität. Ein Modell des Mikro-Makro-Übergangs nach Boudon, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 51, S. 313-338.
- Georg, W., 2005: Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Lebenslauf, Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 25, S. 178-197.

4. Kulturelle Mobilität

- Stein, P., 2005: Soziale Mobilität und Lebensstile: Anwendung eines Modells zur Analyse von Effekten sozialer Mobilität in der Lebensstilforschung, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 57, S. 205-229.

5. Ungleichheit und Partnerwahl

Wirth, H.L., Paul, 1998: Klassenspezifische Heiratsbeziehungen im Wandel? Die Klassenzugehörigkeit von Ehepartnern 1970 und 1993, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 50, S. 47-77.

26. Soziale Ungleichheit und ihre Bearbeitung in Europa

1. Soziale Ungleichheit in Europa

Heidenreich, Martin: Territoriale Ungleichheiten in der erweiterten EU. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 55(2003)1, S. 1-28.

Hradil, Stefan (2004), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden.

Noll, Heinz-Herbert: Wohlstand, Lebensqualität und Wohlbefinden in den Ländern der Europäischen Union. In: Hradil, Stefan/Immerfall, Stefan (Hrsg.): Die westeuropäischen Gesellschaften im Vergleich. Opladen: Leske+Budrich, 1997, S. 431-474

2. Wohlfahrtsstaat in Europa

Alber, Jens: Der deutsche Sozialstaat im Licht international vergleichender Daten. In: Flora, Peter/Noll, Heinz-Herbert (Hrsg.): Sozialberichterstattung und Sozialstaatsbeobachtung. Individuelle Wohlfahrt und wohlfahrtstaatliche Institutionen im Spiegel empirischer Analysen. Frankfurt/M., New York: Campus, 1999, S. 41-72.

Kaelble, Hartmut: Das europäische Sozialmodell - eine historische Perspektive. In: Kaelble, Hartmut/Schmid, Günther (Hrsg.): Das europäische Sozialmodell - Auf dem Weg zum transnationalen Sozialstaat. WZB-Jahrbuch 2004. Berlin: edition sigma, 2004, S. 31-50.

Schulte, Bernd: Die Entwicklung der Sozialpolitik der Europäischen Union und ihr Beitrag zur Konstituierung des europäischen Sozialmodells. In: Kaelble, Hartmut/Schmid, Günther (Hrsg.): Das europäische Sozialmodell - Auf dem Weg zum transnationalen Sozialstaat. WZB-Jahrbuch 2004. Berlin: edition sigma, 2004, S. 75-103.

Mau, Steffen 2003: Wohlfahrtspolitische Verantwortungstransfer nach Europa? Präferenzstrukturen und ihre Determinanten in der europäischen Bevölkerung. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 32, Heft 4, S. 302-324.

3. Wohlfahrtsstaat: Europa und USA im Vergleich

Alesina, Alberto/Glaeser, Edward L./Sacerdote, Bruce: Why Doesn't the U.S. Have a European-Style Welfare State? In: Brooking Papers on Economic Activity(2001)Fall, S. 187-278.

Lipset, Seymour Martin, 1996: American Exceptionalism. A Double-Edged Sword. New York, London: W.W. Norton, daraus: 2. Economy, Religion and Welfare, S. 53-76.

TEIL 5: WEITERE SOZIOLOGISCHE THEMEN

27. Migrationssoziologie

1. Einführend

Han, Petrus, 2005: Soziologie der Migration. Stuttgart: Lucius & Lucius.

2. Ursachen der Migration

Push-Pull-Modell

Lee, Everett.S., 1972: Eine Theorie der Wanderung. In: György Széll (Hg.): Regionale Mobilität. München: Nymphenburger Verlag, S. 115-129.

Wert-Erwartung-Modell

Jong, Gordon F. de/Fawcett, James T., 1981: Motivations for Migration: An Assessment and a Value-Expectancy Research Model. In: Gordon F. de Jong/Robert W. Gardener (Hg.): Migration Decision Making. New York: Center for Cultural and Technical Interchange between East and West, S. 13-58.

Netzwerkmodell

Boyd, Monica, 1989: Family and Personal Networks in International Migration: Recent Developments and New Agendas. *International Migration Review*, 23(3), S. 638-670.

Faist, Thomas, 1997: Migration und der Transfer sozialen Kapitals oder: Warum gibt es relativ wenige internationale Migranten? In: Ludger Pries (Hg.): Transnationale Migration. Sonderband 12 der Sozialen Welt. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 63-83.

3. Integration von Migranten

Stufenmodell

Esser, Hartmut, 2001: Integration und ethnische Schichtung. Arbeitspapiere Nr. 40. Mannheim: Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung. <http://www.mzes.uni-mannheim.de/publications/wp/wp-40.pdf>.

Han, Petrus, 2005: Soziologie der Migration. Stuttgart: Lucius & Lucius, daraus: Migrationstheorien: Hartmut Esser.

Alternativen zum Stufenmodell

Esser, Hartmut, 2004: Welche Alternativen zur „Assimilation“ gibt es eigentlich? In: Klaus J. Bade/Michael Bommes (Hg.): Migration – Integration – Bildung. Grundfragen und Problembereiche. IMIS-Beiträge 23. Osnabrück: Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, S. 41-60. <http://www.imis.uni-osnabrueck.de/pdf/files/imis23.pdf>.

Portes, Alejandro/Zhou, Min, 1993: The New Second Generation: Segmented Assimilation and Its Variants. *Annals of the American Academy of Political Science and Social Sciences*, Heft 530, S. 74-96.

Empirische Untersuchungen

Gans, Herbert J., 1992: Second Generation Decline: Scenarios for the Economic and Ethnic Futures of the Post-1965 American Immigrants. *Ethnic and Racial Studies*, 15(2), S. 173-192.

Portes, Alejandro/Rumbaut, Rubén G., 2001: Legacies. The Story of the Immigrant Second Generation. Los Angeles, London: University of California Press, daraus: „Twelve Stories“, S. 1-16.

28. Organisationssoziologie

Kann nicht zusammen mit Thema 5 gewählt werden.

Einführend

Hillmann, Karl-Heinz, 1994: Wörterbuch der Soziologie. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.

Daraus: Organisation, Organisationsentwicklung, Organisationskultur, Organisationssoziologie, S.638-643.

Schreyögg, Georg, 1996: Der Organisationsbegriff. In: Georg Schreyögg: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden: Gabler, S. 4-19.

Rationale Organisationsgestaltung

Weber, Max: Die Typen der Herrschaft, in: ders.: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, 1980, daraus: S. 122-130.

Weber, Max: Wesen, Voraussetzung und Entfaltung der bürokratischen Herrschaft, in: ders.: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, 1980, S. 551-579.

Kieser, Alfred: Max Webers Analyse der Bürokratie, in: ders. (Hrsg.): Organisationstheorien. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, 1999, S. 39-64.

Neoinstitutionalismus

Walgenbach, Peter: Institutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie. In: Alfred Kieser, Alfred (Hg.), 1999: Organisationstheorien. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, S. 319-342.

Meyer, John W./Rowan, B., 1977: Institutionalized organizations: Formal structure as myth and ceremony. American Journal of Sociology 83: 340-363. (Auch erschienen als: Meyer, John W./Rowan, Brian, 1991: Institutionalized Organizations: Formal Structure as Myth and Ceremony. In: Walter W. Powell/Paul J. DiMaggio (Hrsg.): The New Institutionalism in Organizational Analysis. Chicago, London, S. 41-62.)

Faust, Michael und Reinhard Bahnmüller, 1996: Der Computer als rationalisierter Mythos. Vom Nutzen institutioneller Organisationstheorie für die Analyse industrieller Rationalisierung, Soziale Welt, 37(2), S. 129-148.

Institutionenökonomie

Kieser, Alfred: Institutionenökonomische Theorie der Organisation: Transaktionskostentheorie, in: ders. (Hrsg.): Organisationstheorien. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, 1999, S. 225-249.

Storper, Michael, 1989: The transition to flexible specialisation in the US film industry: external economies, the division of labour, and the crossing of industrial divides. Cambridge Journal of Economics, 13, S. 273-305.

Mikropolitik

Friedberg, Erhard, 1988: Zur Politologie von Organisationen. In: Willi Küpper/Günther Ortman (Hrsg.): Mikropolitik. Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 39-52.

Ortmann, Günther, et al., 1990: "Objektive" Entscheidungsanalyse versus Mikropolitik - Personalabrechnungssystem in der Nahrungsmittelindustrie. In: Günther Ortmann, et al. (Hg.): Computer und Macht in Organisationen. Mikropolitische Analysen. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 296-324.